

Uster, 20. Oktober 2008



**uster**  
Gemeinderat  
SVP/EDU-Fraktion



An der Präsidenten des Gemeinderates Uster  
Herrn Rudolf Locher  
Stadthaus  
8610 Uster

## **Anfrage betreffend Villa am Aabach**

Die Abstimmung vom 28. September 2008 hat ein deutliches Resultat gezeigt. Für die Villa am Aabach kommt nun gemäss Stadtrat keine kulturelle Nutzung mehr in Frage und wird aufgrund wiederholter Aussagen des Stadtpräsidenten geschlossen. Das Gebäude wird an die städtische Liegenschaftenverwaltung zurückgegeben resp. einer anderen Verwendung zugeführt. Somit fällt auch das ursprünglich geplante Mandat für das vorgeschlagene Betreiberpaar (Bühler/Gutscher) dahin.

In diesem Zusammenhang frage ich den Stadtrat an:

**Hat der Stadtrat bzw. die Abteilung Präsidiales, die Kulturkommission oder der zuständige Stadtpräsident mit den Gewinnern des Konzeptwettbewerbes Villa am Aabach „Kunstgemeinschaftszentrum“ für den Fall der Ablehnung der Gemeindeabstimmung vom 28.9.2008 Abmachungen oder Vereinbarungen irgendwelcher Art getroffen?**

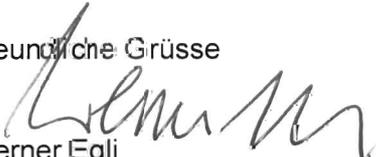
**Sind insbesondere finanzielle Abgeltungen für das nun in der Villa nicht anwendbare Projekt „Kunstgemeinschaftszentrum/Kunst-Service“ vorgesehen oder bereits entrichtet worden? Falls ja – in welcher Höhe und Form werden/wurden solche Abgeltungen geleistet?**

**Dem erwähnten Betreiberpaar wurde Ende Juni /anfangs Juli 2008 eine städtische Wohnung im Neuwiesenquartier zugewiesen. Was ist der Hintergrund dieses nicht alltäglichen Vorgehens und wie sehen die Vertragsbedingungen, insbesondere bezüglich Miete, Mietdauer und Kündigung, aus?**

**Was für Leistungen irgendwelcher Art (z.B. Mieterlass, Reinigungskosten, Umzugsentschädigungen, Abstimmungsunterstützungen etc.) hat die Stadt gegenüber den Gewinnern des damaligen Konzeptwettbewerbes (Bühler/Gutscher) bisher erbracht resp. wird sie noch erbringen?**

Besten Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse



Werner Egli

Gemeinderat SVP/EDU-Fraktion Uster